

BUCHLESUNG

Kulturscheune Eschdorf



Foto © Rosmarie Arndt

Irene Bindel liest aus ihrer Biografie
„Wassermilch und Spitzenwein“
eine Familiengeschichte über 100 Jahre



17. Juni 2026

18 Uhr

Kulturscheune Eschdorf

Kirchberg 3

01328 Dresden

Eintritt frei



Eine Liebe in den 1920er Jahren – zerstört durch die Schrecken des Nationalsozialismus. Andrea muss nach der Inhaftierung ihres jüdischen Mannes allein für sich und ihre Tochter Irene kämpfen und erfährt dabei sowohl Ablehnung als auch unerwartete Hilfe. Aus Tagebüchern und Erinnerungen entsteht eine eindrückliche Familiengeschichte, die von Verlust, Neubeginn und der Suche nach dem Vater erzählt.

Irene Bindel wurde 1938 als Kind einer christlichen Mutter und eines jüdischen Vaters in Berlin geboren.

Die Autorin liest aus ihrer Biographie "Wassermilch und Spitzenwein" und erinnert dabei an Menschen, die Mut und Menschlichkeit bewiesen, wie die Sozialfürsorgerin Margarete (Marga) Meusel, die der Familie half. Propst Heinrich Grüber, mit seinem Büro Grüber, der sich in der Zeit des Nationalsozialismus für tausende verfolgte Menschen einsetzte, und Pfarrer Harald Poelchau, Gefängnisseelsorger, der Widerstand geleistet hat und damit vielen Menschen das Leben retten konnte. Später wurden sie von der Gedenkstätte Yad Vashem als Gerechte unter den Völkern geehrt.



Veranstalter:

Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Dittersbach-Eschdorf

